

1. August – Auslandsschweizer

Donnerstag, 30. Juni 2016

Rede von Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Auslandsschweizerinnen,
liebe Auslandsschweizer

Gerne stelle ich mir vor, wo ich Sie in diesem Moment erreiche:
in wunderschöner, abgelegener Natur oder in riesigen
städtischen Zentren.

Auch bei Ihnen wird der 1. August mit einer Vielzahl von Bildern
verknüpft sein und vielleicht haben Sie etwas Heimweh. Sicher
ist: Schweizerinnen und Schweizer auf der ganzen Welt sind an
diesem Tag ganz besonders stolz auf ihr Land. Und die
Schweiz ist stolz auf Ihre Bürgerinnen und Bürger in nah und
fern!

Auf diese Verbundenheit bauen wir. Doch: wenn es zum 1.
August bei Grüßen und besten Wünschen aus Bundesbern an
die Auslandsschweizer bliebe, wären Sie zu Recht enttäuscht.
Bundesrat und Parlament haben in den letzten Jahren konkrete
Schritte unternommen, um die Bande zwischen der Heimat und
Ihnen, der „fünften Schweiz“, zu festigen.

Im vergangenen November trat das Auslandschweizergesetz in Kraft. Es regelt erstmals umfassend die wichtigsten Aspekte der Beziehungen zwischen dem Bund und den über 750'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Ab Oktober wird ein „Guichet unique“ als einheitliche Anlaufstelle für alle Anliegen der Schweizerinnen und Schweizer im Ausland zur Verfügung stehen.

Und schliesslich arbeiten Bund und Kantone darauf hin, dass bald alle Stimmberechtigten elektronisch wählen und abstimmen können. Die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer haben diesen Prozess stets aufmerksam begleitet, uns ermuntert vorwärts zu machen und für dieses Vorhaben geworben. Für diesen Einsatz danke ich Ihnen.

Es ist wichtig, dass Sie mitentscheiden können und dass wir Ihre Stimmen hören! Sie bringen eine Sichtweise ein, die sich vom Blick aus der Heimat oft unterscheidet. Sie kennen andere Länder und deren Volkswirtschaften aus eigener Anschauung. Das können und wollen wir nutzen. „Gemeinsam für Jobs und unser Land“, lautet das Präsidialmotto, das ich für 2016 gewählt habe.

Angesprochen sind damit nicht nur Arbeitsplätze in der Schweiz, sondern auch solche, die im Austausch mit der Schweiz entstehen. Dem Personen- und Warenverkehr innerhalb unseres Landes und weit darüber hinaus dient auch der neue Gotthard-Basistunnel, den wir Anfang Juni eröffneten. Dieses Jahrhundertbauwerk, das den Norden und den Süden Europas näher zusammenbringt, macht uns stolz.

Vielleicht sind auch Sie, liebe Auslandschweizerin, lieber Auslandschweizer, beruflich im Austausch mit der Schweiz

engagiert. Womöglich leisten Sie einen humanitären Einsatz.
Oder Sie sind bereits pensioniert und geniessen ihren
wohlverdienten Ruhestand an einem Ort mit vielen
Sonnenstunden. Vielleicht sind Ihre Vorfahren auch schon vor
langer Zeit aus der Schweiz ausgewandert.

Wie eng Ihre Bande zur Schweiz auch sein mögen: Ich danke
Ihnen, dass Sie diese Bande
mit uns pflegen – gemeinsam für unser Land. Ich wünsche
Ihnen eine schöne Feier und einen frohen 1. August!